

Aus befreundeten Vereinigungen : Abrüstungskonsultation der Christlichen Friedenskonferenz in Budapest

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **77 (1983)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus befreundeten Vereinigungen

Abrüstungskonsultation der Christlichen Friedenskonferenz in Budapest

Vom 24. bis 27. Mai 1983 beteiligten sich 160 Kirchenvertreter und Vertreter von Friedensbewegungen aus Ost- und Westeuropa, aus den USA, Kanada und aus der Dritten Welt an einer Abrüstungskonsultation, zu der die Christliche Friedenskonferenz (CFK) eingeladen hatte. Ziel der Konsultation war ein breiter Dialog darüber, wie Kirchen und Friedensbewegungen mithelfen könnten, die geplante Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen zu verhindern und einen echten Abrüstungsprozess zu ermöglichen.

Dem Gespräch in Gruppen wurde denn auch viel Zeit eingeräumt. Die Arbeitsgruppen setzten sich mit den folgenden Themen auseinander:

1. Die Zukunft der Entspannungspolitik und des Helsinki-Prozesses
2. Die aktuellen Probleme des Nato-Doppelbeschlusses und seiner Verwirklichung
3. Die Frage der Zusammenarbeit der verschiedenen Friedensbewegungen.

Drei Hauptreferate hatten die einzelnen Aspekte des Themas der Konsultationen zum Inhalt. Sie wurden vorgetragen von den beiden «Generalen für den Frieden», General a.D. Gert Bastian(BRD)

und General a.D. Georgios Koumanakos (Griechenland), sowie von Professor Alexei Arbatov vom Institut für Weltwirtschaft und Internationale Beziehungen der UdSSR.

Die offene Atmosphäre der Konsultationen wurde wesentlich dadurch mitbestimmt, dass eine grosse amerikanische Delegation anwesend war. Zu ihr gehörte unter anderem Pater Daniel Berrigan, der zwei eindruckliche Meditationen gehalten hat.

Als Beobachter nahmen an der Konsultation auch Vertreter des ÖRK, des Reformierten und des Lutherischen Weltbundes, der Konferenz Europäischer Kirchen und der englischen Campaign for Nuclear Disarmament teil.

Professor Ninan Koshy vom ÖRK gab anlässlich eines Empfangs am letzten Abend der Konsultation seiner Überzeugung Ausdruck, dass durch diese Konsultation auch eine wichtige Vorarbeit für die Vollversammlung des ÖRK in Vancouver geleistet worden ist. Für die einzelnen Teilnehmer war die Konsultation eine wichtige Gelegenheit, Vorschläge, Erfahrungen und Argumentationen von Kirchen und Friedensorganisationen des jeweils andern «Blocks» kennenzulernen und zu diskutieren.

Andreas Schmutz

Aus unseren Vereinigungen

CfS laden ein: Ausflug zum Meilihof in Ebertswil

Die Christen für den Sozialismus unternehmen am Samstag, den 10. September 1983, einen Ausflug nach Ebertswil im Zürcher Säuliamt. Wir besuchen dort Herrn Heinrich Meili und seine Familie auf ihrem schön gelegenen Hof.

Heinrich Meili möchte den Hof und das dazugehörige Landgut für die Zeit nach seinem Tode in eine Stiftung überführen. Es ist eine von ihm seit langem gehegte Idee, dass dieser Hof jungen Leuten zur Verfügung stehen sollte, die in irgendeiner Weise mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind: für eine Auffang-/Aufbauphase im noch friedlichen und grünen Ebertswil. Es ist auch Heinrich Meilis Wunsch, dass CfS im zu bildenden Stiftungsrat die Mehrheit erhielten, damit seine Ideen und Anschauungen in besonderer Masse zum Tragen kämen. Gegenwärtig ist eine Projektgruppe von CfS zusammen mit Heinrich Meili und einem An-

walt daran, die notwendigen Schritte zur künftigen Stiftung einzuleiten.

Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte und Interessierte sind eingeladen, an diesem Samstagnachmittag mit uns zu fahren. Das Reppischtal und das Säuliamt werden uns mit ihrer natürlichen Schönheit erfreuen. Heinrich Meili wird uns den Hof zeigen; ein Imbiss ist auch vorgesehen.

Wir treffen uns beim Bahnhof Zürich-Wiedikon bei der Postautohaltestelle nach Ebertswil. Abfahrt um 12.04 Uhr (jeder besorgt sein Billet selber). Lauffreudige steigen schon in Hausen am Albis aus und wandern das letzte Stück Weg. Rückfahrt mit dem Postauto um 17.20 oder 19.00 Uhr. (Unentwegte Autofahrer fragen in Ebertswil einfach nach Heinrich Meili).

Rolf Suter